

Checkliste Denkbare Regelungsinhalte bei interkommunalen Kooperationen

1. Kooperationspartner

2. Kooperationsziele und Kooperationsgegenstand

- Warum wird diese Vereinbarung geschlossen
- Welche Ziele werden damit angestrebt?
- Die Kooperationspartner verpflichten sich grundsätzlich, die dargestellten Ziele nach Kräften zu unterstützen und zu fördern und insgesamt, alles zu unterlassen, was diesen Zielen und Zwecken hinderlich ist.
- Gegenstand der Kooperation: Definition und Abgrenzung der Aufgaben

3. Leistungen der Partner

- Partner A erbringt im Rahmen dieser Vereinbarung folgende Leistungen: ...
- Partner B erbringt im Rahmen dieser Vereinbarung folgende Leistungen: ...

4. Rechte und Pflichten der KooperationspartnerInnen

- Welche Regeln sollen für die Kooperation gelten?
- Unter welchen Bedingungen werden die Leistungen erbracht?
- Wer hat welche Pflichten?

5. Finanzierung: Ergebnisberechnung und -verteilung

- Wie wird das Ergebnis ermittelt? Welche Bestandteile fließen ein?
- Wann sind die Zahlungen zu erbringen? In welchen Raten wird bezahlt?
- Sind die Zahlungen an die Leistung gekoppelt?
- Was geschieht mit Gewinnen?
- Wie werden Verluste ausgeglichen?



6. Vertragsdauer, Auflösung (Exit-Option), Verlängerung

- Beginn und Ende der Vereinbarung
Beispiel:
Diese Vereinbarung beginnt am xx.xx.xxxx und wird auf die Dauer von bzw. auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.
- Verlängerungsoption?
- Unter welchen Bedingungen kann der Vertrag beendet werden?
- Ordentliche Kündigung
Beispiel:
Die Kooperationspartner können diesen Vertrag bis zum xx jeden Jahres mit einer Frist von x Monaten ohne eine Angabe von Gründen kündigen.
- Außerordentliche Kündigung
Beispiel:
Diese Vereinbarung kann auch aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung mittels schriftlicher Kündigung aufgelöst werden.
Als wichtige Gründe gelten insbesondere:

7. Konfliktregeln, Sanktionen (ggf.)

- Wann kann es zu Konflikten kommen?
- Was geschieht bei verspäteter/veränderter Leistung oder verspäteter Zahlung?
- Was geschieht bei sonstigen Pflichtverletzungen?
- Was geschieht, wenn die Partner keine Einigung erreichen können?
Welche Schritte sind zu unternehmen?
- Eskalationswege
- Eskalationsgremien

8. Ausgestaltung des Berichtswesens

9. Personal

Regelungen über Personalbereitstellung und -überleitung,
ggf. in gesonderten Verträgen,
getrennt für Beamte und Tarifbeschäftigte

10. Sonstiges

Änderungen der Vereinbarung

Beispiel:

Alle Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform und der Unterschrift beider KooperationspartnerInnen.